



Stolz auf ihre Leistungen können die Landwirte der Klasse C sein.



Erfolgreicher Abschluss: die Landwirte der Klasse A.



Es ist geschafft: die Absolventen der Landwirtschaftsklasse B.



Haben ihre Zeugnisse in der Hand: die Hauswirtschaftlerinnen.

Fünf erreichen die Traumnote 1,00

Staatliche Berufsschule München-Land verabschiedet Absolventen

München Einen starken Jahrgang hat kürzlich die Staatliche Berufsschule München-Land entlassen. Viermal gab es bei den Landwirten die Traumnote 1,00, einmal bei den Hauswirtschaftlerinnen.

Und bei einer ganzen Reihe weiterer Zeugnisse stand eine 1 vor dem Komma. Insgesamt wurden 126 Absolventen verabschiedet: 70 Landwirte, 23 Hauswirtschaftlerinnen und 33 Pferdewirte.

„Sie haben Ihr Ziel erreicht“, in ihrer Abschlussrede gratulierte Angelika Kern von der Abteilung Hauswirtschaft nicht nur den Absolventen, sondern zog mit diesen Worten auch einen Vergleich. Dass man sein Ziel erreicht habe, sei auch aus dem Navigationsgerät im Auto zu hören. Doch auf die freundliche Stimme aus dem Lautsprecher könne man sich nicht immer verlassen. Moderne Technik sei zwar hilfreich. „Aber wichtig ist es, sein Gehirn eingeschaltet zu lassen“, so Kern: nicht allen Neuerungen blind zu vertrauen.

Bewährtes im Blick behalten

Fortschritt sei nötig und gut, doch drohe damit im Lauf der Zeit, dass alte Landkarten und alte Wege in Vergessenheit geraten – auf die Land- und Hauswirtschaft bezogen altes Wissen und alte Sorten. Folglich gelte es, sowohl Bewährtes im Blick zu behalten als auch neue Wege zu su-

chen. Und „Updates“ in Form von Weiterbildung sowie Zusatzqualifikationen zu machen.

Oskar Paulicks bescheinigte allen drei Berufsgruppen glänzende Ausichten. Der Freizeitboom biete den Pferdewirten zusätzliche Möglichkeiten, so der stellvertretende Schulleiter. Nicht nur der demografische Wandel trage zum „riesigen Bedarf“ an Dienstleistungen von der Hauswirtschaft bei. Eine Managerin eines 5-Sterne-Hotels habe ihm erzählt, sie stelle bevorzugt Hauswirtschaftlerinnen ein: „Weil sie umfangreicher ausgebildet und flexibler einsetzbar sind als Hotelfachfrauen.“

Ihr seid die Lösung der Zukunftsprobleme

Und die Landwirtschaft werde angesichts der wachsenden Weltbevölkerung, des Klimawandels und des Energiebedarfs dringend benötigt. „Ihr seid die Lösung der Zukunftsprobleme“, so Paulicks. Auch wenn in Überfluggesellschaften mit ihrem Wertewandel Lebensmittel nichts wert zu sein scheinen: „Das ist nur scheinbar.“

„Land- und Hauswirtschaft waren immer wichtige Berufe und werden es immer sein“, ergänzte Friedrich Nebl, Leiter des Ebersberger Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF). So manche Bürger würden das gerade wieder entdecken. Zum Schluss gab es von dem Behör-

denchef ein dickes Lob für die Berufsschule: „München-Land ist eine familiäre und hoch engagierte Schule.“ Das sehen die Absolventen wohl

genauso. Die Lehrkräfte wurden mit Gedichten und Gstanzn natürlich auch ein wenig auf den Arm genommen. Aber die Zwischenzeilen und vielen persönlichen Geschenke bewiesen, wie gut aufgehoben sich die Schüler gefühlt haben. Und dass ihnen einiges beigebracht wurde, beweisen die Noten.

Werner Hohenauer